

Unterstützer des MINT- Initiativkreises werden!

- Jede Einzelperson und jede Organisation, die sich aktiv für diese Ziele einsetzen möchte, kann durch Unterzeichnung einer Unterstützungserklärung der Initiative beitreten
- Die Mitgliedschaft im Initiativkreis ist kostenlos
- Die Unterstützungserklärung erhalten Sie beim Kommunales Bildungsmanagement der Stadt Trier

Ihre Vorteile als Mitglied:

- **Verwendung des Logos „MINT- Initiativkreis Trier“** im Rahmen der eigenen Öffentlichkeitsarbeit
- **Auszeichnung mit Urkunde als „MINT – Botschafter“:** Durch eine Partnervereinbarung zwischen dem Oberbürgermeister der Stadt Trier und der Bundesinitiative „MINT Zukunft schaffen e.V.“ (Schirmherrin: Dr. Angela Merkel) erhalten alle regional aktiven Mitglieder des „MINT-Initiativkreises Trier“ gleichzeitig die bundesweit bekannte Auszeichnung als „MINT-Botschafter“ und eine Urkunde
- **Öffentlichkeitsarbeit** des „MINT-Initiativkreises“ und seiner Mitglieder in allen relevanten Medien durch das Kommunales Bildungsmanagement



**KOMMUNALES TRIER
BILDUNGSMANAGEMENT**
o informieren o gestalten o vernetzen

Ihre Ansprechpartnerin im

Kommunales Bildungsmanagement Stadt Trier

Dr. Caroline Thielen-Reffgen

Tel.: 0651/718-3445

Email: caroline.thielen-reffgen@trier.de

Informationsflyer zum



**MINT
INITIATIVKREIS TRIER**



Kommunales Bildungsmanagement Stadt Trier
Domfreihof 1a · 54290 Trier
Tel.: 0651-718-3445 · Fax: 0651-718-3448
Email: kommunales.bildungsmanagement@trier.de

www.bildungsmanagement.trier.de

Der Oberbürgermeister zum „MINT-Initiativkreis Trier“

„Mit der Gründung eines MINT-Initiativkreises schaffen wir ein Forum, in dem alle Organisationen und Initiativen zur Förderung der naturwissenschaftlich-technischen Bildung in Trier als Verantwortungsgemeinschaft vernetzt sind. Durch die Koordination und Bündelung der vielfältigen Maßnahmen wird damit eine wichtige Grundlage geschaffen, Talente früh zu fördern, Berufs- und Studienorientierung praxisnah zu gestalten und so dem Fachkräftemangel in unserer Stadt konstruktiv zu begegnen. Der MINT-Initiativkreis trägt somit wesentlich dazu bei, dass sich die Stadt Trier als Innovationsstandort durch gelebte Netzwerkarbeit von Mitgliedern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft gut positionieren kann.“

Ihr Wolfram Leibe

Schirmherr MINT-Initiativkreis Trier



In Partnervereinbarung der Initiative



MINT-Lernen in Trier

Seit 2010 hat das Kommunale Bildungsmanagement (ehemals „Lernen vor Ort“) kontinuierlich passgenaue Beratungs- und Fortbildungsangebote entlang der Bildungsbiographie entwickelt, um das früh entwickelte Interesse an naturwissenschaftlichen Themen immer wieder aufzugreifen und zu vertiefen und so dem Fachkräftemangel in den MINT-Berufen entgegen zu wirken. Auf der Basis einer Gesamtstrategie „Naturwissenschaftliches Lernen“ ging es vor allem um die Implementierung von naturwissenschaftlichen Projekten, angefangen von der frühkindlichen Bildung bis hin zum Übergang von der Schule in das Erwerbsleben bzw. in die Hochschulen.

Was wurde bis heute getan (ein Auszug)?

- Qualifizierung von über 1000 Erzieher/innen zum naturwissenschaftlichen Lernen durch die Koordinierungsstelle „Haus der kleinen Forscher“ bei der vhs Trier
- Vermittlung von 25 „Klasse(n)kisten“-Qualifizierungen und Weiterbildungen der Kollegien von 16 Grundschulen, einer Förderschule und dem Studienseminar für Grund- und Hauptschulen
- Förderung der qualifizierten „Klasse(n)kiste“-Grundschulen mit Forschermaterialien für den Sachunterricht durch die Schulstiftung der Sparkasse Trier
- Veröffentlichung eines „Praxishandbuchs zur naturwissenschaftlichen Bildung in Kita und Grundschule“
- Einführung der Datenbank ReTriBuS (Region Trier: Berufs – und Studienorientierung) mit knapp 1000 Angeboten zur Orientierung in Ausbildung und Studium

Aufgaben und Ziele des MINT-Initiativkreises Trier

Der „MINT-Initiativkreis Trier“ ist ein räumlich konzentrierter Verbund von Akteuren zur MINT – Förderung vor Ort. Um dies zu erreichen, setzt er sich für die nachfolgenden Ziele ein:

- Bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Interesse und Begeisterung für die MINT-Fächer wecken
- Das Interesse an den MINT-Fächern über die Erwachsenenbildung und im ehrenamtlichen Engagement weiter fördern
- Begabungen im MINT-Bereich unterstützen
- Den MINT-Nachwuchs in den akademischen und nicht akademischen MINT-Berufen sichern
- Eine aufeinander abgestimmte Netzwerkarbeit zwischen schulischen und außerschulischen Akteuren fördern
- Den internen Austausch zur Initiierung, Entwicklung und Finanzierung von Projekten zur MINT-Förderung vorantreiben
- Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit zu diesem Thema initiieren
- Praxisorientierte Bildungsangebote für eine vertiefte und handlungsorientierte Berufs- und Studienorientierung im MINT- Bereich umsetzen